

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/linzgau-zollern-alb/messkirch/Katzen-verraten-Fasnachtsmotto;art372566,4127448,0>

Katzen verraten Fasnachtsmotto

18.01.2010 00:00

Petter Letzkopf bittet Frauen auf Knien um Verschonung – Katzenzunft gibt Fasnachtsmotto bekannt

Katzen verraten Fasnachtsmotto

Die Bekanntgabe des diesjährigen Mottos gehörte am Samstag im Martinssaal zu den Höhepunkten der Hauptversammlung der Katzenzunft Meßkirch.



Fröhlichkeit wie bei diesem Damentrio und Vorfreude auf die Fasnet 2010 beherrschten am Samstag die Szenerie beim Zunftball der Meßkircher Katzen im Martinssaal.

Foto: Steinmüller

Meßkirch Heraus kam ein toller Abend, dem nur ein paar Besucher mehr gut getan hätten. Zunftmeister Roland Schank meinte dazu im SÜDKURIER-Gespräch: Einige von uns, die an diesem Abend sicher dabei gewesen wären, waren beim Narrentreffen im schweizerischen Siebnen.

Die Regularien passierten recht unproblematisch den offiziellen Teil des Abends. Die Finanzen, vorgestellt von Säckelmeister Andreas Strobel, sind mit einem deutlichen Plus im Lot. Martin Birk, der Zunftschreiber, berichtete über ein aktives Vereinsjahr. Roland Schank erntete viel Beifall, als er sich in seiner Rede für eine saubere und an den Traditionen orientierte Fasnacht aussprach: Nicht Partymachen, Komasaufen und Randalen und das möglichst auf jedem Narrentreffen von Dreikönig bis Aschermittwoch, ist Fasnet. Fasnacht ist laut Schank mehr. Ein generationenübergreifendes Fest, das Jung und Alt, Fremde und Bekannte miteinander verbindet. Der Narrenchef: Da kann sicherlich auch Alkohol dazu gehören, aber stets alles überschaubar und unter dem Leitwort: Jedem zur Freud und niemandem zu Leid. Ziel der Meßkircher Narren sei es, durch die Narr-Akademie und die Arbeit mit Kindergarten und Schülern junge Leute und Erwachsene mit der traditionellen Fasnet in Berührung zu bringen. Diese Bemühungen steckten aber noch in den Kinderschuhen. Doch Schank ist optimistisch: Vielleicht gelingt es uns an der Fasnet durch die Ratsstube als Besenwirtschaft, die urige Fasnachtsstimmung auf ein paar Junge zu übertragen.


Auf Bürgermeister Arne Zwick schwappte die närrische Stimmung an diesem Abend schon über. Das Stadtoberhaupt war im normalen Straßenanzug erschienen. Doch auf dem Weg zum Rednerpult spendierte ihm ein Katzenrat seine Kappe. Zwick erwies somit wohlbehütet den Narren seine Referenz.

Diese beiden Reden konnte nur noch einer toppen Petter Letzkopf. Der hellwache Narr aus dem Schloss hat Angst um die letzten Männerdomänen. Auf Knien bat er die Frauen, den Fanfarenzug, den Katzenrat und die katholische Kirche zu verschonen. Sonst rumorten überall die Frauen, von Merkel in Berlin bis Golz, Goldau und Kullen in Meßkirch.

Bildergalerie im Internet:
www.suedkurier.de/fastnacht

Fotogalerie zum Thema Jahreshauptversammlung der Katzenzunft



 [Fotogalerie starten \(66 Bilder\)](#)

Hermann-Peter steinmüller

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.